©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ÖSTERREICHISCHE

BOTANISCHE ZEITSCHRIFT.

Redigirt von **Dr. Richard R. von Wettstein,**
Privat-Docent an der k. k. Universität Wien.
Herausgegeben von **Dr. Alexander Skofitz.**

XXXIX. Jahrgang. № 12. **Wien, December 1889.**

Colchicum micranthum. Boiss.

Von **Louis Charrel.**[1])

Zwiebelknollen eiförmig, von der Grösse einer Nuss, umgeben von häutigen Schalen, die sich nach oben in einen kurzen Hals fortsetzen. Stengel im Frühjahre zugleich mit der Kapsel über den Boden hervortretend, über dem Boden 2—5 Cm. lang, aufrecht. Blätter meist drei, seltener zwei, lineal, tief rinnig, fast gekielt, 10—20 Cm. lang, 3—6 Mm. breit, grün, am Rande glatt, an der Spitze stumpf, im Frühjahre erscheinend, zuerst aufrecht, dann ausgebreitet und herabgeschlagen. Blüthe einzeln, geruchlos, im Herbste zur Entwickelung kommend, 8—12 Cm. lang. Röhre des Perigon die Scheide weit überragend, 3—5mal so lang als der Saum; Saum lichtviolett-rosa, nicht schachbrettartig gezeichnet. Zipfel lineal-oblong, stumpf, am Grunde verschmälert und kahl, ungleich, 25—30 Mm. lang, 6—7 Mm. breit, die inneren kleiner, alle 9—13-längsstreifig, mit am Grunde weissem Mittelnerven. Staubgefässe ungleich, die inneren länger, ungefähr zweimal, die äusseren dreimal so kurz als die entsprechenden Perigonzipfel (die ersteren übertreffen die letzteren ungefähr um die Länge einer Anthere). Filamente der inneren Staubgefässe dreimal, der äusseren zweimal so lang als die Antheren, am Grunde verdickt, stumpf gebogen, gelb wie die Antheren. Griffel verdickt am Scheitel und gebogen am Grunde, etwas länger als die Antheren, am Ende der Innenseite mit Narbenpapillen. Kapsel im April erscheinend, eiförmig-oblong, schwach dreikantig, 1 Cm. lang, etwa 4 Mm. breit, an der Spitze verjüngt, mit den Basaltheilen der Griffel besetzt, und von der vertrockneten Perigonröhre eingehüllt, aufrecht am Grunde der zwei oberen

[1]) Herr L. Charrel in Salonichi, der Gelegenheit hatte, die Pflanze lebend zu untersuchen, sandte die nachfolgende Beschreibung an den Gefertigten. Eine Publication derselben schien mit Rücksicht auf den Umstand, dass Boissier die Pflanze nur unvollständig kannte und demgemäss beschrieb, wünschenswerth. Vergl. Flor. Orient. V. p. 162. Dr. E. v. Halácsy.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Blätter auf einem kurzen Stiele (dieser oft kürzer als die Hälfte der Kapsellänge).

Blüthezeit: August—September.

Fruchtzeit: Mai—Juni.

Salonichi, 15. October 1889.

Studien über die Gattungen Cephalanthera, Epipactis und Limodorum.

Von **Dr. Richard v. Wettstein.**

(Mit Tafel III.)

(Fortsetzung und Schluss.[1])

Ohne die Unterscheidung der beiden Gattungen durch die Autoren mehr oder minder kritisch gearbeiteter Floren zu berühren, die entweder die Diagnosen aus früheren Arbeiten entnahmen, oder aber nur die Arten eines beschränkten Gebietes in Betracht zogen, seien nur noch die Angaben jener Botaniker hervorgehoben, welche die Orchideen zum Gegenstande eingehender Studien machten, ferner jene Bentham's in Benth. und Hooker's „Genera plantarum".

Reichenbach fil. (Icones flor. Germ. et Helv. Tom. XIV. p. 133) unterschied die beiden Gattungen folgendermassen:

Cephalanthera.	*Epipactis.*
Labelli medio constricti, subarticulati pars inferior cum gymnostemio parallela, basin versus cum eodem connata. Gymnostemium semiteres, gracile, anthera oblonga, glandulae nullae.	Labellum medio constrictum, articulatum, cum gymnostemio rectangulum. Gymnostemium breve, anthera obtuse triangula erecta, glandula rotunda.

Bentham in B. et Hooker Genera plantarum III. p. 485 (1883) gibt folgende Unterscheidungsmerkmale an:

Cephalanthera.	*Epipactis.*
Sepala conniventia. Labellum supra basin concavam vel breviter saccato-calcaratam constrictum. Columna longiuscula. Caulis foliatus, floribus capsulisque erectis.	Sepala patentia. Labellum supra basin latam concavam constrictum. Caulis foliatus, floribus capsulisque nutantibus vel pendulis.

Pfitzer endlich, dem unzweifelhaft das Verdienst gebührt, ein alle Orchideen berücksichtigendes System auf wissenschaftlicher

[1]) Vergl. Nr. 11, S. 395.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 039

Autor(en)/Author(s): Charrel Louis

Artikel/Article: Colchicum micranthum. Boiss. 421-422